Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 38

Artikel: Willkommen in Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538729

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes" und der „Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 21. Sept. 1911. | **Nr. 38** | **18. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder Hitzkirch und Paul Diebolder, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen", Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. **Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Lesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Willkommen in Luzern! (Mit 3 Bildern.) — Verein der Gönner und ehemaligen Zöglinge 2c. — Reisebüchlein und Ausweiskarten. — Um einen Professor herum. — Eine Anregung. — Korrespondenzen. — Von unserer Krankenkasse. — Inserate.

Willkommen in Luzern!

Luzern entbietet herzlichen Willkomm dem Verein der kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz zur XII. Generalversammlung Montag den 25. und Dienstag den 26. September. — Schon der Name Luzern mit seinem edlen Klang wird in manchem Schulmanngemüte den Wunsch und den Entschluß wecken: wieder einmal hinzufahren nach dem von der Natur so reich begabten Luzern und an die jetzt noch in Sommerpracht prangenden Ufer des klassischen Vierwaldstättersees. Luzern wird seine Gäste, die besonders zahlreich aus der Ostmark der Schweiz erwartet werden, nach alter Luzerner Art mit gemütlicher Gastfreundschaft aufnehmen. Bereitwilligst gewährt es neben seinen Naturreizen auch einen freundlichen Einblick in seine mehr verborgenen stillen Schönheiten und Schätze der Kunst. Das kunsthistorische Museum im Rathaus (freier Eintritt gegen Ausweis der Festkarte) zeigt alte

bodenständige Luzernerkunst neben den Trophäen alter Schweizergeschichte (Katalog!). Als Gegenstück dazu macht uns das Kriegs- und Friedensmuseum (nahe beim Hotel Union, freier Eintritt mit Festkarte), bekannt mit der in Stahl und Eisen strotzenden modernen Kriegskunst und mit den modernen internationalen Friedensbestrebungen. Unmittelbar neben dem Thorwaldsen'schen Löwendenkmal, dem unvergleichlichen Denkmal alter Schweizertreue und -Tapferkeit, liegt der

Die Hofkirche in Luzern.

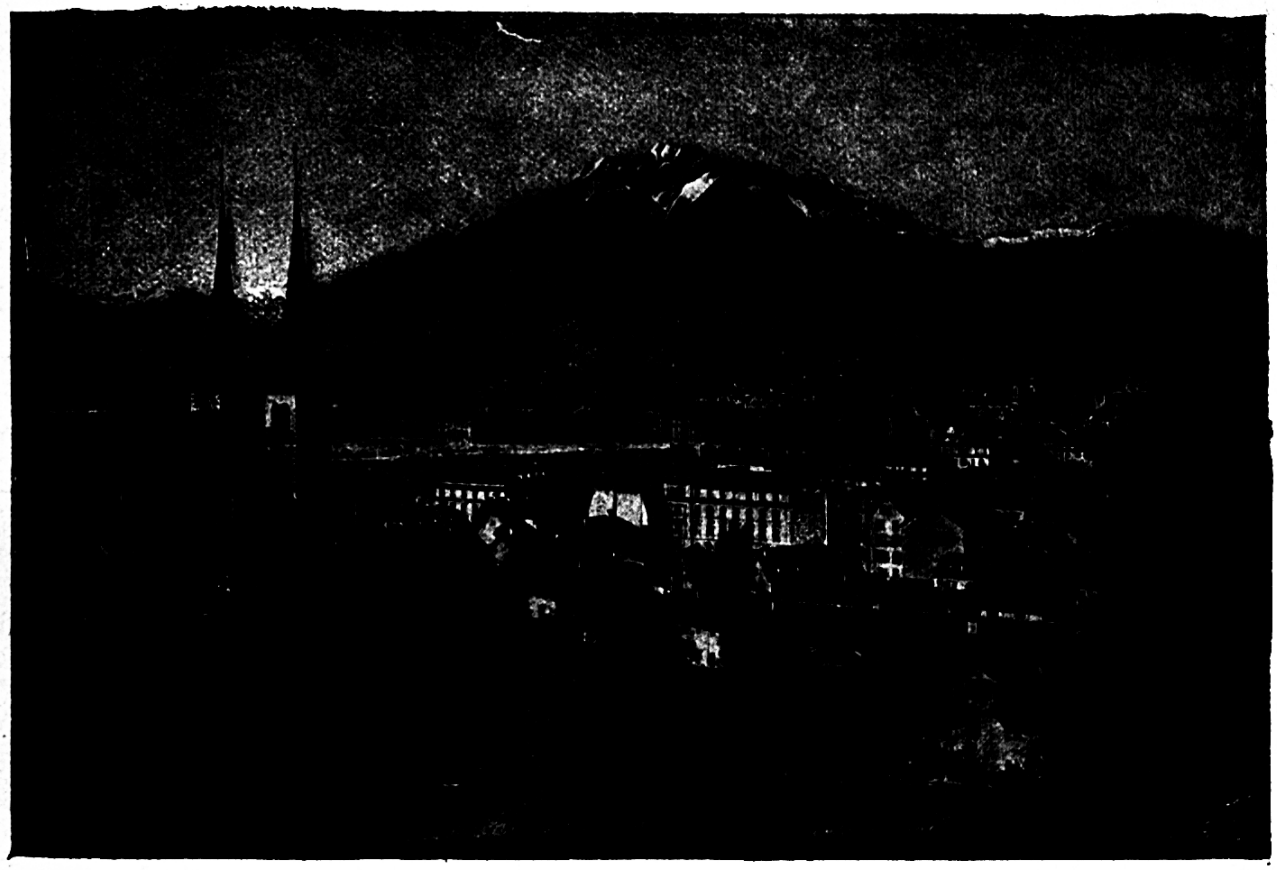
weltberühmte Gletschergarten (freier Eintritt; 1 Min. vom Union), der mit seinen in Stein gemeißelten Erinnerungen an die Eiszeit und an ein prähistorisches tropisches Klima unserer heimatlichen Gaue das Interesse jedes Schulfreundes spannen wird. — Die werten Gäste seien hier auch aufmerksam gemacht auf die permanente Schulausstellung (in der Kantonsbibliothek; freier Eintritt).

Wen musikalische Genüsse reizen, der wird reichlich auf seine Kosten kommen, indem Gelegenheit ist, jeden Abend um 6 Uhr in der würdigen, neu restaurierten Hofkirche mit ihrem hochragenden Türmepaar das von der Hand des Maëstro Breitenbach gespielte Konzert auf der bekannten Hoforgel (72 Orchester) zu hören (Eintritt frei).

Wer nicht die großen Quais bevorzugt mit ihrem einzig groß-

artigen Blick auf See und Berge, und etwas abseits die alten Plätze und Gassen und Gäßchen aufsucht, wird auch in dem von modernen Hotelpalästen und nüchternen Kasernenbauten „gesegneten" modernen Luzern noch manches reizende, intime Städtebildchen aus „Alt-Luzern" sehen.

Manch einer wird, wenn er wieder einmal in Luzern ist, eine immer wieder herrliche Fahrt auf einem unserer stolzen Dampfer machen über den schönsten Schweizersee, der in seinen Ufern die Anmut der



Der Pilatus.

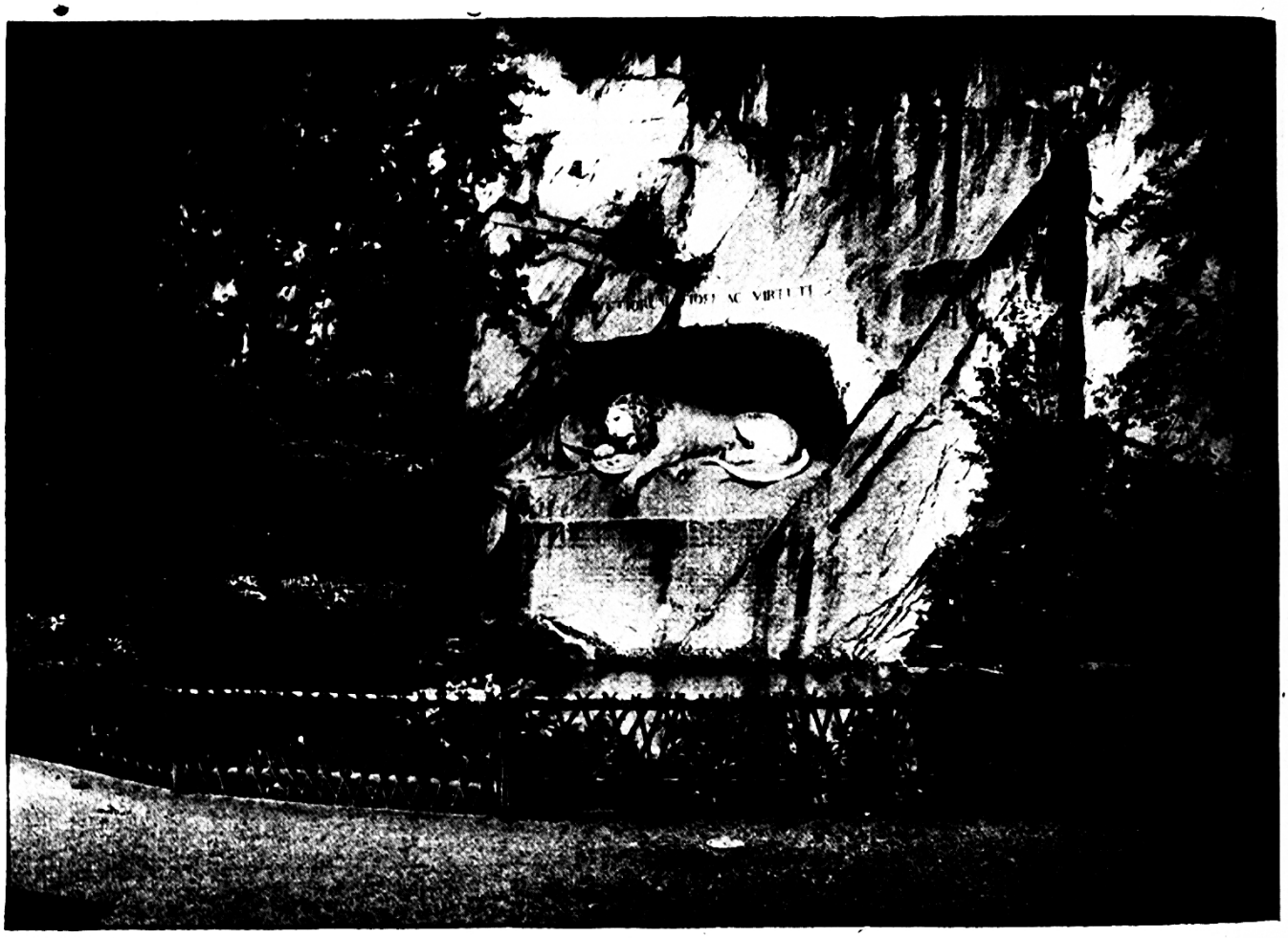
mittelschweizerischen Landschaft und die gewaltige Romantik der urschweizerischen Bergwelt vereinigt. — Die Dampfschiffgesellschaft gewährt in verdankenswerter Weise Fahrt zu halben Taxen am 25., 26. und 27. Sept. (Die als Ausweis nötige Festkarte kann zum voraus bezogen werden bei Hrn. Lehrer Thali, Hofschule, Luzern.)

Freunde der Bergwelt haben Gelegenheit, zu halben Taxen ein Bergfahrt auf Rigi, Pilatus oder Stanserhorn mit ihre herrlichen Fernsichten zu verbinden. (Die Ermäßigung ist gewährt für Inhaber der Legitimationskarte unseres Vereins, die zu Fr. 1.— zu beziehen ist bei Herr A. Aschwanden, Lehrer in Zug.)

Dann wird aber auch dafür gesorgt sein, daß am Montag

Abend im Hotel Union alle die werten Gäste und alte Freunde aus den verschiedenen Marken bei alter, bodenständiger Luzerner-Gemütlichkeit sich zusammenfinden. Ebenso ist am Dienstag Nachmittag post festum, nach dem Bankett, eine gemütliche Vereinigung seßhafter Freunde auf den aussichtsreichen Gütsch vorgesehen (halbe Taxe der Gütschbahn).

Eine flott ausgeführte Festzeitung mit Originalbeiträgen in poetischem und prosaischem Gewande wird den Festteilnehmern als Er-



Das Löwendenkmal in Luzern.

innerung an die Luzerner Generalversammlung mit heimgegeben.

Darum nach Luzern zu anregender Tagung und zu freundschaftlicher Vereinigung! Luzern wird seine Gäste mit aufrichtigem Willkomm aufnehmen!

Luzern, im Sept. 1911. **Das Lokalkomitee.**

Bemerkung. 1. Die von den Zügen kommenden Gäste werden aufmerksam gemacht, daß sich am Bahnhof Mitglieder des Empfangskomitees (erkenntlich an blau-weißer Rosette) befinden, welche sie zum Quartierbureau weisen, wo die Festkarte ausgegeben wird, die zum freien Eintritt in die General- und Sektionsversammlungen berechtigt, sowie in die Museen, permanente Schulausstellung ꝛc. ꝛc.

2. Es stehen eine beschränkte Zahl von Freilogis zur Verfügung. Anmeldung bis Sonntag, 24. Sept., bei Hrn. Lehrer Thali, Hofschule, Luzern.

3. Das früher veröffentlichte Programm ist im Sinne des beigelegten Programmes zu berichtigen.

Programm:

A. Montag, den 25. September 1911.

1. Nachmittags 2 Uhr im Großratssaale: Versammlung des katholischen Erziehungsvereins der Schweiz.

a) 2 Uhr: Sitzung des weitern Komitees.

b) 2½ Uhr: Delegiertenversammlung. Geschäftliches.

c) 3 Uhr: Versammlung der Präsides der schweiz. Müttervereine zur Behandlung der Schlußfragen des letzten Jahresberichtes.

2. Nachmittags 4 Uhr: Sektionsversammlungen des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

a) Für Primarlehrer, Kantonsschulgebäude, Zimmer No. 37. Vorsitzender: Herr Ant. Schaffhauser, Lehrer in Root. Referat: „Die Heimatidee im Unterricht der Volksschule". Referent: Herr R. Jans, Lehrer in Ballwil. Diskussion.

b) Für Sekundar- und Mittelschullehrer, Kantonsschulgebäude Nr. 36. Vorsitzender: Hochw. Herr Rektor Keiser, Erziehungsrat in Zug.
Referat: Eine Wanderung ins Mittelalter an Hand des Dichters J. V. Scheffel. Referent: Herr R. Moser, Professor in Luzern.

3. Abends 6 Uhr:

a) Delegiertenversammlung des Lehrer- und Schulmännervereins, Kantonsschulgebäude, Zimmer No. 37.

b) Versammlung des Vereins ehemaliger Zöglinge und Gönner des Lehrerseminars in Zug, Zimmer No. 36.

4. Abends 7½ Uhr: Vereinigung im Hotel Union, Luzern. Begrüßung. Musikalische Produktionen laut Spezialprogramm.

B. Dienstag, den 26. September 1911.

1. Vormittags 8 Uhr: Festgottesdienst in der Jesuitenkirche mit Hochamt und Predigt.

2. Vormittags 10 Uhr: Hauptversammlung im Großratssaale.

Referate:

1. Die Jugendfürsorge. Referent: Hr. Oberrichter Müller, Großrat in Luzern.
2. „Die soziale Stellung des Lehrers". Referent: Hr. A. Bucher, Lehrer in Weggis.

Geschäftliches.

3. 12½ Uhr: Bankett im „Hotel Union".

Bemerkungen:

1. Das Quartierbureau befindet sich am 25. September von 2—4 Uhr im Restaurant Flora beim Bahnhof in Luzern und von 4—6 Uhr im Korridor des Kantonsschulgebäudes, wo die Festkarten bezogen werden können.
2. Während den beiden Festtagen ist Gelegenheit zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Luzern. Programme können beim Quartierbureau unentgeltlich bezogen werden.

P. P.

Wir laden Sie ergebenst ein zur Teilnahme an unserer Generalversammlung in Luzern. Die Freunde in Luzern werden Ihnen eine gastliche Aufnahme bereiten; das reichhaltige Programm bietet Ihnen vielseitige Anregung und Belehrung. Ueberdies sind wir versichert, daß jeder Lehrer, der in unserer Jugend die Liebe zum schönen Vaterlande zu entflammen weiß, gerne den Ufern des klassischen Sees wieder einen Besuch abstatten wird.

Altishofen, den 10. September 1911.

Der Zentralpräsident.

Verein der Gönner und ehemaligen Zöglinge des freien Lehrerseminars in Zug.

Wir machen die Mitglieder extra auf unsere Generalversammlung, welche am 25. ds. abends 6 Uhr im Kantonsschulgebäude in Luzern stattfindet, aufmerksam. Es harren wichtige Traktanden der Erledigung.

Der Vorstand.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten

für unsere Vereinsmitglieder sind zu beziehen durch Hrn. **A. Aschwanden**, Lehrer in **Zug**.